

Einladung zur Mitgliederversammlung des Bundesfachverbandes Essstörungen e.V. (BFE)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

zur kommenden Mitgliederversammlung des BFE e.V. lädt Sie der Vorstand ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet am **07. und 08. Mai 2015** in der JH München-Park (Thalkirchen) statt:

Jugendherberge München-Park

Miesingstr. 4 • 81379 München • Tel. 089 7857677-0 • Fax 089 7857677-66
E-Mail: muenchen-park@jugendherberge.de

Ankunft ab um 9.00 Uhr **Beginn** 10.00 Uhr

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof aus fahren Sie zuerst mit der S-Bahn bis zum Marienplatz - alle S-Bahn-Linien verkehren in sehr kurzen Abständen dorthin. Am Marienplatz, nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 in Richtung »Fürstenried-West« bis zur Haltestelle »Thalkirchen (Tierpark)«. Sie verlassen den U-Bahnhof in Fahrtrichtung. Dann sehen Sie eine Kirche mit Zwiebelturm, auf die Sie in der Fraunbergstraße zugehen. Nach der Kirche biegen Sie in die nächste Straße links ein – und schon sind Sie in der Miesingstraße.

Anreise mit dem Auto

Ganz egal, aus welcher Richtung Sie nach München kommen: Sie finden überall und immer wieder weiße »Elefanten-Schilder« mit der Aufschrift »Zoo«. Das ist die richtige Richtung, die auch zu uns führt. Der Tierpark Hellabrunn liegt uns gegenüber auf der anderen Seite der Isar. In Thalkirchen angekommen orientieren Sie sich am einfachsten an Hand des Kirchturms – den müssen Sie links liegen lassen, wenn Sie durch die Fraunbergstraße fahren. Nach der Kirche biegen Sie die nächste Straße nach links ab und finden dort schon unseren Parkplatz und unsere Tiefgarage.

Für die Planung der Mitgliederversammlung ist es sehr wichtig, frühzeitig zu wissen, mit wie vielen TeilnehmerInnen wir rechnen dürfen. Deshalb die Bitte an Sie:

Füllen Sie beigefügte Word-Datei (Verbindliche Anmeldung MV) aus und mailen diese bis spätestens **Freitag den 24. April 2015** an bfe-essstoerungen@gmx.de
Vielen Dank!

Die Tagungspauschale beträgt 20 Euro.

Der Vorstand des BFE freut sich auf Ihr Kommen und ein Wiedersehen in München!

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Schnebel
(Für den Vorstand)

Anlagen: Tagesordnung • Wegbeschreibung • Anmeldeformular als Word-Dokument

AGENDA FÜR DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN MÜNCHEN AM 07. UND 08. MAI 2015

DONNERSTAG 07. MAI 2015

Vorträge zum Thema **Behandlungskonzepte im Klinikbereich**

Moderation 1. Teil Frau Dr. Wally Wunsch-Leiteritz, 2. Teil Dipl. Psych. Andreas Schnebel

1. Vortrag

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Dr. Peter Hempel

Oberarzt Abt. Psychosomatik, Fontane-Klinik Psychosomatische
Fachklinik, Mittenwalde/OT Motzen

Thema: Essstörungsbehandlung in der Fontane-Klinik, Darstellung
der Entwicklung der Möglichkeiten der Behandlung im Bereich der
Klinik.

2. Vortrag

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Psychologin Julia Kostyra, M.Sc

AMEOS Klinikum Inntal

Thema: „Adipositas Esskonzept“ im AMEOS Klinikum Inntal. Frage-
stellung: Wie effektiv ist das „Adipositas Esskonzept“ im Rahmen
einer stationären Behandlung in einer psychosomatischen Klinik?

11.30 Uhr bis 11.45 Uhr kleine Pause

3. Vortrag

11.45 Uhr bis 12.15 Uhr

Dr. med. Peter Subkowski

Ärztlicher Direktor Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Paracelsus-Therapiezentrum

Thema: Zum aktuellen Stand der Behandlung von Essstörungen
in einem integrativen psychoanalytisch/tiefenpsychologischen
Setting

4. Vortrag

12.15 Uhr bis 12.45 Uhr

Dr. med. Bianca Schwennen

Leitende Oberärztin der MediClin Seepark Klinik

Thema: Therapiekonzept der akutstationären Behandlung von
Essstörungen

5. Vortrag

12.45 Uhr bis 13.15 Uhr

Dipl.-Psych. D. Sporberg

Leitende Psychologin der Parkland-Klinik

Thema: Programm für Erwachsene, Jugendliche, PatientInnen mit
langem Verlauf der Erkrankung und Patientinnen mit Traumafolge-
störungen und Essstörung

13.15 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagessen

6. Vortrag

14.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Voderholzer

Ärztlicher Direktor & Chefarzt der Schön Klinik Roseneck

Thema: Stationäre Behandlungskonzepte bei Jugendlichen und
Erwachsenen mit Essstörungen

7. Vortrag

14.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Dr. phil. Karin Lachenmeir

Psychologische Psychotherapeutin, Leitung Therapie-Centrum für Essstörungen

Thema: Das gruppentherapeutische Behandlungskonzept des Therapie-Centrums für Essstörungen

8. Vortrag

15.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dr. Sylvia Beisel

Ltd. Psychologin salus klinik Lindow

Thema: Vortrag zum integrierten Sucht-Esstörungsprogramm der salus klinik Lindow. Aktueller Forschungsstand und das Klinik-Konzept

15.30 Uhr bis 15.45 Uhr kleine Pause

9. Vortrag

15.45 Uhr bis 16.15 Uhr

Dr. Elisabeth Rauh

Chefärztin der Schön Klinik Bad Staffelstein

Thema: Vorstellung des Behandlungskonzeptes für Essstörungen in der Schön Klinik Bad Staffelstein

10. Vortrag

16.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Dr. Wally Wünsch-Leiteritz

Leitende Ärztin Essstörungstherapie Klinik Lüneburger Heide

Thema: Vorstellung des Essstörungstherapieprogramms der Klinik Lüneburger Heide (für Anorexien)

Abschlussdiskussion

16.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Gemeinsames Abendessen

19.30 Uhr



Augustiner Klosterwirt GmbH Telefon +49 (0)89 55 05 44 66 willkommen@augustiner-klosterwirt.de
Augustinerstraße 1 • 80331 München Telefax +49 (0)89 55 05 44 699 www.augustiner-klosterwirt.de

FREITAG, 08. MAI 2015

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dr. Maya Götz, Caroline Mendel, Sarah Malewski

Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)

„Da die Frauen alle extrem schlank sind, vergleiche ich mich öfters. So hat auch ein Teil meiner Krankheit angefangen.“ (14-Jährige mit Magersucht)

Thema: Die Bedeutung von Fernsehsendungen wie Germany's Next Topmodel bei der Entwicklung von Essstörungen

Es ist die erste Studie dieser Art, in der Menschen mit einer Essstörung selbst artikulieren, wie sie die Rolle von Fernsehsendungen im Kontext ihrer Krankheit empfanden. In der Kooperationsstudie des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) und des Bundesfachverbands Essstörungen e.V. (BFE) wurden 239 Frauen (und einige Männer) qualitativ und standardisiert quantitativ befragt.

Die Studie zeigt: Bei weitem nicht alle, aber doch ein großer Teil sieht sich in seiner eigenen Krankheit durch Fernsehsendungen beeinflusst. Die herausragende Sendung ist hierbei Germany's Next Topmodel (GNTM). Vor allem Mädchen, die zum Teil schon im Grundschulalter anfangen, die Sendung regelmäßig zu sehen, nehmen die zentrale Bedeutung von Aussehen selbstverständlich auf und vergleichen sich im Detail mit den untergewichtigen Kandidatinnen. Die eigentliche Wirksamkeit liegt aber noch auf einer tieferen Ebene: Die Sendung verlangt bedingungslose Anpassung und Verdrängung aller kritischen Gefühle wie Scham, Ekel, Trauer etc., um zum Erfolg zu gelangen. Aus den Ergebnissen folgen klare Forderungen an die Medienindustrie, die nicht zuletzt von den Befragten selbst ausgesprochen eloquent formuliert werden. Auf der Mitgliederversammlung der BFE werden die Studienergebnisse erstmals vorgestellt, um dann mit Ihnen gemeinsam nach Konsequenzen zu suchen. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr kleine Pause

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Aufteilung in die Arbeitsgruppen stationäre- und ambulante Einrichtungen

Agenda für den ambulanten Bereich

- Abfrage der Punkte aus dem letzte Protokoll vom 14./15.2013? noch relevant sind – welche kommen dazu
- Mehreren Arbeitsgruppen um die verschiedenen Punkte zu besprechen

Zusammenfassung der Bedarfsabfrage in Anlehnung an das letzte Protokoll vom 14./15.2013 gemacht.

Zu Punkt 2a

- Gibt es die angenommene Scheu der Beratungsstellen mit Essstörungen arbeiten zu wollen?.. soll das untersucht werden?
- Besteht Bedarf, mehr Beratungsstellen für Essstörungen aufzubauen in strukturell schwachen Regionen oder überhaupt?
- Soll eine „Landkarte“ erstellt werden um evtl. Bedarf feststellen zu können?

Zu Punkt 2b

- Gibt es Fragen zur Finanzierung der Einrichtungen?
- sollen die Finanzierungsmöglichkeiten zusammengefasst werden?

Weitere Punkte

- gibt es Erfahrung mit den MVZ übernommen? ...– gibt es eine Zusammenarbeit?
- Elternarbeit – ist sie an den Stellen angegliedert – besteht Bedarf der Eltern –
- Sekundärprävention - wo gibt es welche Angebote?
- Motivationsaufbau in der Beratung:
- Bei extremen Untergewicht – Handhabung – besteht Besprechungsbedarf?
- Abfrage zu den Zahlen der Anfragen
- Änderung der Bedarfs-Situation?

Agenda für den stationären Bereich

- Vorstellung der Wohngruppennacherhebung durch Wally Wunsch-Leiteritz und Monika Haase
- Sonstiges

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

- Aktuelles und Ausblick

